



WINDAYS 2011. Bereits zum fünften Mal führte vergangene Woche die Bieler Fachhochschule die Fachveranstaltung durch. Auch dieses Jahr umfassten die Vorträge ein breites Themenspektrum. Erstmals wurden die Windays zweisprachig in Deutsch und Französisch durchgeführt.

Das Fenster im Zentrum



Wachsen die Windays noch weiter, wird auch das Bieler Kongresszentrum an seine Grenzen stossen. Das Brancheninteresse ist jedenfalls ungebrochen hoch.

«Fenster sind nicht nur die Augen der Häuser, sondern auch hochkomplexe Konstruktionen», sagte Marc-André Gonin, Vizedirektor der Bieler Fachhochschule Architektur, Holz und Bau (AHB) zum Start der diesjährigen Windays. Er weiss um die Wichtigkeit des transparenten Bauteils. Nach den verheerenden Ereignissen in Japan reden nun alle vom sorgsamem Umgang mit Energie und Ressourcen. «Gute Fenster übernehmen innerhalb der Gebäudehülle einen wichtigen Part», sagte Veranstaltungsleiter Christoph Rellstab. Rund 300 Teilnehmer sahen dies auch so und besuchten die Veranstaltung im Bieler Kongresszentrum.

«Harte» Themen genauso wie «weiche» Auch die fünfte Ausgabe der Fachveranstaltung glänzte durch ein abwechslungsreiches Programm. Neben rein technischen Themen, wie etwa dem Vortrag über die statische Dimensionierung von Isoliergläsern nach der neuen DIN 18008, kamen ebenso betriebswirtschaftliche Faktoren zur Spra-

che. Auch für den Themenblock «Chefsache» konnte die Fachschule hochkarätige Referenten gewinnen. Spezialarzt Frank Petermann klärte genauso kompetent über das «Burnout»-Syndrom auf wie Robert Schiller über neue Methoden der Unternehmensführung. Einzelne Themen werden sicher den Eingang in die SchreinerZeitung finden. Einige Vorträge kamen aber für die Deutschschweizer Fraktion nicht aufgrund der Themenwahl, sondern der Sprachwahl reichlich ungewohnt daher.

On parle français, aussi à Bienne! Erstmals führte die AHB die ganze Veranstaltung konsequent zweisprachig in Deutsch und Französisch mit simultaner Übersetzung durch. Diese Gelegenheit haben sich einige Referenten aus der Westschweiz nicht entgehen lassen und über ihre Projekte und Forschungsergebnisse orientiert. Dass der Technologieaustausch auch über die Sprachgrenzen hinweg funktioniert,

Datum: 31.03.2011

Die Schreiner
Zeitung



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise

Die SchreinerZeitung
8044 Zürich
044/ 267 81 00
www.schreinerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 6'679
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 375.19
Abo-Nr.: 1074128
Seite: 2
Fläche: 26'094 mm²

zeigte sich im Publikum. Je nachdem, welche Sprache gerade angesagt war, trugen mehr oder weniger Personen ein Headset und lauschten der fachkundigen Simultanübersetzung.

Die nächsten Windays werden im gewohnten Zweijahresrhythmus, also 2013, wiederum in Biel stattfinden. Bis dahin wird sich der Fensterbereich weiterentwickeln, an relevanten Themen wird es auch dann sicher nicht fehlen. WI